

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- für hoch wärmedämmendes Mauerwerk
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine
- innen und außen

Produkteigenschaften

- faserarmiert
- sehr spannungsarm
- verkürzte und gleichmäßige Abbindezeit



Mineralischer Leichtputz, Typ II, faserarmiert mit optimierten Abbinde- und Kratzverhalten

Anwendungsgebiet

weber.dur 140 SLK ist ein beschleunigter, besonders ergiebiger, mineralischer Superfaserleichtputz Typ II für innen und außen. Er ist besonders geeignet für hochwärmedämmendes Mauerwerk mit niedriger Festigkeit z.B. Leichthochlochziegel (Wärmeleitfähigkeit < 0,11 W/mK, Rohdichte < 600 kg/m³, Druckfestigkeitsklasse < 6) oder Porenbeton. Aufgrund seines reduzierten E-Moduls und der Faserverstärkung bietet weber.dur 140 SLK ein hohes Maß an Rissicherheit. Auf weber.dur 140 SLK können alle mineralischen und organischen Oberputze von Weber sowie Fliesen aufgebracht werden.

Produktbeschreibung

weber.dur 140 SLK ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, mineralische und organische Leichtzuschläge, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung, Fasern, Hydrophobierungsmittel

Produkteigenschaften

- ist spannungsarm erhärtend
- hervorragende Verarbeitung und Standvermögen
- schnelle Endbearbeitung
- faserarmiert
- ist besonders geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk
- bietet größtmögliche Sicherheit vor Rissbildung
- ist maschinell und von Hand zu verarbeiten
- gleichmäßiges und schnelles Abbinden auf fast allen Untergründen. Fertigbearbeitung nach ca. 1 Std.

Technische Werte

Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ²
Festmörtelrohddichte	< 1000 kg/m ³
Ergiebigkeit	ca. 1250 l/to
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Dynamischer E-Modul	< 1800 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit _{10, dry} (EN 1745)	≤ 0,21 W/mK (P=50%)
Wärmeleitfähigkeit _{10, dry} (EN 1745)	≤ 0,23 W/mK (P=90%)
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 2



Technisches Merkblatt



Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ²
Brandverhalten	A1
Festigkeitsklasse	CS II
Mörtelgruppe (DIN V 18550)	P II
Putztyp	Leichtputz Typ II

Qualitätssicherung

weber.dur 140 SLK unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN V 18 550.
- Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.
- Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.
- Maximale Fliesengröße bei nachfolgender Verfliesung: 33 x 33 cm

Besondere Hinweise

- Wurden zuvor Gips bzw. gipshaltige Materialien maschinell verarbeitet, müssen die Putzmaschine, Schläuche und Trockenförderanlage vor der Verwendung von **weber.dur 140 SLK** gründlich gereinigt werden.
- Mörtelschläuche nicht in der Sonne liegen lassen.
- Arbeitsunterbrechungen dürfen bei der Verarbeitung von **weber.dur 140 SLK** maximal 20 Minuten betragen.
- Bei günstigen Witterungs- und Erhärtingsbedingungen kann **weber.dur 140 SLK** bereits nach einer Standzeit von ½ Tag pro mm Auftragsdicke mit dünn-schichtigen Oberputzen der **weber.star** Produktreihe beschichtet werden.

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
- Trockene oder stark saugende Untergründe sind vorzunässen.
- Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.
- Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.
- Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.
- Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.
- Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

Verarbeitung

maschinell:

- Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand:

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Den Mörtel in der angegebenen Dicke (ca. 15-30 mm) auftragen.
- Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen und ggf. rabotieren.
- Die Oberfläche kann nach ca. 20 min mit dem Flächenspachtel nachgezogen werden. Nach ca. 1 Stunde kann rabotiert werden.

Technisches Merkblatt



- Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend dem vorgesehenen Oberputz aufrauen. Für Edelkratzputz z.B. mit Straßenbesen oder gezahntem Dekorspachtel nach erstem Anziehen.
- Das Abbindeverhalten ist witterungsabhängig zu beobachten.

--

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 15 mm Dicke :	ca. 11,5 kg/m ²	ca. 1,7 m ² / 20 kg
-------------------	----------------------------	--------------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	20 kg	35 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

ca. 1,5 mm

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

15 mm bis 30 mm

Wasserbedarf:

ca. 8 l / 20 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 3 Monate lagerfähig.